

## >> Unsere Praxisprechzeiten:

>> MO / DI / DO: 09.00-13.00 + 15.00-18.00 Uhr

>> FR: 09.00-13.00 Uhr

>> MI und SA nach Vereinbarung

Telefon 030 - 853 20 05 . Fax 030 - 853 20 06

**Dr. med. Antonio Jivanjee**

Facharzt für Hals- Nasen- Ohren- Heilkunde



## >> Belegärztliche Operationen

### >> DRK-Westend Klinikum

Spandauer Damm 130 . 14050 Berlin

Tel.: 030-30 35-0 . [www.drk-kliniken-blm.de/westend](http://www.drk-kliniken-blm.de/westend)

## >> Ambulante Operationen

### >> Operationszentrum Spichernstrasse

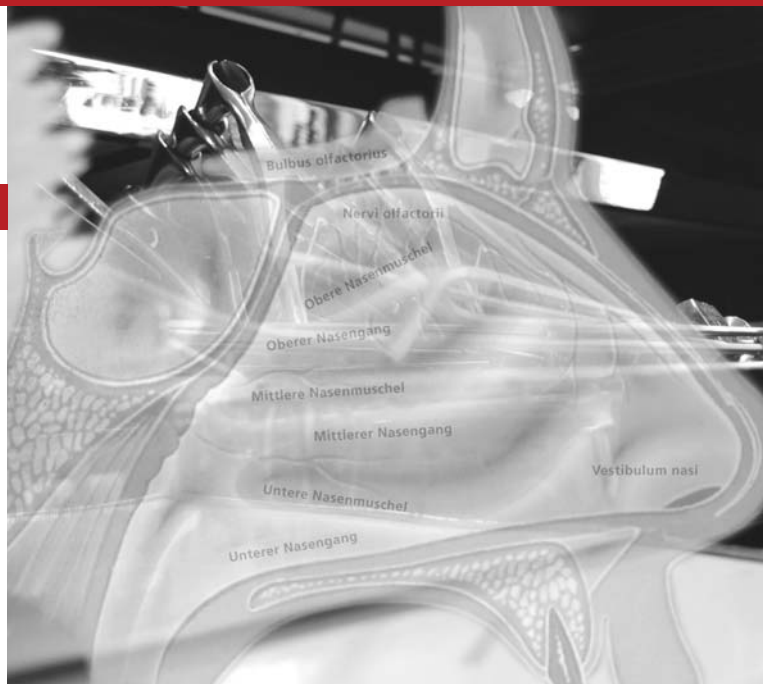
Spichernstraße 11/Ecke Bundesallee . 10777 Berlin

Tel.: 030-212 99 00 . [www.opz-berlin.de](http://www.opz-berlin.de)

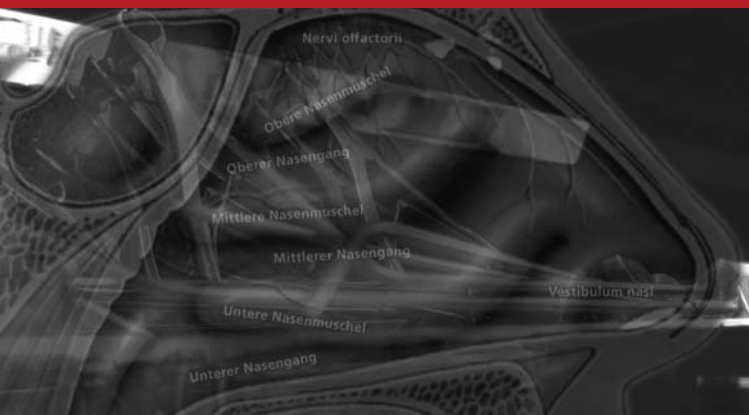
>> Wir bitten um telefonische Terminabsprache.

>> Bei akuten Erkrankungen und Notfällen können Sie auch ohne Termin in die Praxis kommen.

## >> Infoblatt <<



## >> Schnarchen <<



Bundesplatz 1 . 10715 Berlin-Wilmersdorf

Telefon 030 - 853 20 05 . Fax 030 - 853 20 06

[dr.jivanjee@freenet.de](mailto:dr.jivanjee@freenet.de) . [www.jivanjee.de](http://www.jivanjee.de)

## >> Infoblatt Schnarchen

Schnarchen ist ein sehr weit verbreitetes und störendes Symptom. Es kann sowohl den/die Patient/in selber - aber auch den Lebenspartner und die Familie - erheblich stören. Schätzungen zufolge leiden über 5 Millionen Menschen in Deutschland unter Schnarchen.

Eine genaue Diagnostik ist zur Erkennung des Ausmaßes und der Ursache des Schnarchens notwendig, um eine effektive Behandlung durchführen zu können. Hierzu gehören neben der genauen Befragung des Patienten/Partners eine Untersuchung der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes (mittels endoskopischer Untersuchungstechnik). Eine Schlafanalyse kann ebenfalls notwendig sein, um ggf. Atemaussetzer festzustellen.

Die häufigsten Ursachen sind ein zu langes oder zu schlaffes Gaumensegel und eine behinderte Nasenatmung durch zu große Nasenmuscheln oder eine Nasenscheidewand-Verkrümmung. In schweren Fällen kann auch ein sogenanntes Schlaf-Apnoe-Syndrom vorliegen, bei dem die zentrale Atemregulation gestört ist und es nachts zu längeren Atempausen kommt.

Weiterhin können auch unregelmäßiger Schlaf, Übergewicht, Allergien, abendlicher Alkoholgenuß oder Rauchen zu Schnarchen führen, bzw. es verstärken. Neben der operativen Behandlung sind diese Aspekte zu berücksichtigen und ggf. zu beheben.

Wir behandeln Sie mit modernen, schonenden und schmerzarmen Methoden! Je nach Ursache kommen z.B. folgende Behandlungen in Frage:

- >> **Laserassistierte Gaumensegelplastik (LAUP)**
- >> **Hochfrequenztherapie des Weichgaumens (HFT)**
- >> **Laserassistierte Nasenmuschelverkleinerung**
- >> **Nasenscheidewandbegradigung**
- >> **Mandelentfernung**

Bei der Hochfrequenztherapie (HFT) wird in örtlicher Betäubung eine Stromsonde an verschiedenen Stellen in die Gaumenmuskulatur eingeführt. Nach einigen Wochen kommt es in der Muskulatur zu einer "Vernarbung und Straffung", die das Flattern des Gaumensegels und somit das Schnarchen mindert oder beseitigt.

Bei der laserassistierten Gaumensegelpastik (LAUP) wird ein Teil des zu schlaffen Gaumensegels und des zu langen Zäpfchens entfernt. Aufgrund der Laseranwendung werden Blutungen vermieden, der Gaumen verheilt schneller und die postoperativen Schmerzen sind gering. Für einige Tage muss man jedoch mit Schluckbeschwerden rechnen. Nach einigen Wochen ist der Gaumen gut verheilt und das störende Schnarchen vermindert sich oder hört ganz auf.

Für einen Erfolg der Schnarchbehandlung ist aber auch eine normale Nasenatmung Voraussetzung. Hier muss gegebenenfalls eine ambulante Nasenmuschelverkleinerung (mit dem Laser) oder auch eine Nasenscheidewandkorrektur (ambulant oder stationär) erfolgen.

Die Behandlung von Schnarchen wird nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, die Eingriffe sind kostenpflichtig.

Sie können sich in unserer Praxis untersuchen und beraten lassen. Sollten Sie Interesse an einer Behandlung haben, erhalten Sie gerne weitere Auskünfte.



Ihr Team der HNO-Praxis Dr. Jivanjee